

# Der Friede Gottes

„Und der Friede Gottes,  
der höher ist als alle Vernunft,  
wird eure Herzen und Sinne in  
Christus Jesus bewahren.“

Phil. 4,7

„Macht euch um nichts Sorgen! Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor ihn.

Dann wird der Frieden Gottes, der weit über alles Verstehen hinausreicht, über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten bewahren – euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid.

Philipper 4, 6-7

„Macht euch um nichts Sorgen! Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor ihn.

Dann wird der Frieden Gottes, der weit über alles Verstehen hinausreicht, über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten bewahren – euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid.


Philipper 4, 6-7



„Suche Frieden und jage  
ihm nach.“

1. Petrus 3,11





„Ein Mann, der seinen Zorn  
nicht zurückhalten kann, ist  
wie eine offene Stadt ohne  
Mauern.“

Sprüche 25,28



„Da wir nun gerecht  
geworden sind durch den  
Glauben, haben wir Frieden  
mit Gott durch unsern Herrn  
Jesus Christus.“

Römer 5,1

„Ich lasse euch ein Geschenk  
zurück — meinen Frieden.  
Und der Friede, den ich  
schenke, ist nicht wie der Friede,  
den die Welt gibt.  
Deshalb sorgt euch nicht und  
habt keine Angst.“

Johannes Kapitel 14, Vers 27





Dietrich Bonhoeffer

Der Friede Gottes ist die Treue Gottes unserer Untreue zum Trotz. Im Frieden Gottes sind wir geborgen, behütet und geliebt.

Freilich er nimmt uns unsere Sorge, unsere Verantwortung, unsere Unruhe nicht völlig ab, aber hinter all dem Treiben und Sorgen ist der göttliche Friedensbogen aufgegangen. Wir wissen unser Leben getragen und in Einheit mit dem ewigen Leben Gottes.

Wir wissen, dass der Riss, den wir immer wieder schmerzlich empfinden müssen, nur ein immer erneuerter Hinweis darauf ist, dass Gott den Riss geschlossen hat. Dass er uns in sein Leben hineingezogen, so wie wir sind, als Menschen der Erde, als Menschen mit Herzen und Sinnen, das heißt in der Sprache der Bibel: mit Leidenschaften und Nöten mit dem Eindrücken der Welt befangen.

Der Friede Gottes, welcher höher als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus (Philipper 4, 7).

Er bändige unsere Leidenschaft, er nehme in Zucht unsere Gedanken und unseren Willen und führe uns zu dem Frieden Jesu Christi, der gesprochen hat, der sich uns gegeben hat in der Nacht von Golgatha,

Meinen Frieden gebe ich, meinen Frieden lasse ich euch, nicht gebe ich wie die Welt gibt, euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht

(Johannes 14, 27).